

**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

---

**Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2024**

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin,  
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Sie erhalten unsere Berichte und Anträge zu folgenden Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2024

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 (Seite 2)
2. Revision Bibliotheksreglement (Seite 3)
3. Verpflichtungskredit von Fr. 680'000 (inkl. MwSt.) für den «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) der 2. Generation (Seite 4)
4. Verpflichtungskredit von Fr. 13.8 Mio. (inkl. MwSt.) für den Gemeindeanteil an das Projekt «VERAS» (Seite 5)
5. Budget 2025 mit unverändertem Gemeindesteuerfuss von 112 % (Seite 6-9)
6. Umfrage und Verschiedenes (Seite 10)

Es werden sich zu Wort melden:

- Traktandum 1: Nicola Ciccone
- Traktandum 4: Dominik Rohr
- Traktandum 5: Peter Lehner

**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

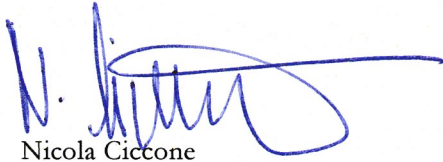
---

**1 Bericht zu Traktandum 1  
Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024**

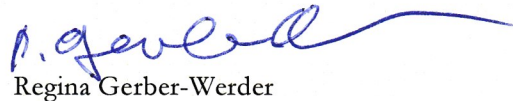
Der Protokollprüfungsausschuss der Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 geprüft. Das Protokoll ist vollständig, die Darstellungen übersichtlich und die Schreibweise leicht verständlich.

**Antrag**

Der Protokollprüfungsausschuss der Finanzkommission beantragt einstimmig, das Protokoll vom 20. Juni 2024 zu genehmigen.

**Prüfungsausschuss der Finanzkommission**

Nicola Ciccone



Regina Gerber-Werder

**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

---

**2 Bericht zu Traktandum 2  
Revision Bibliotheksreglement**

Die Bibliothek Suhr besteht seit 40 Jahren. Im Gegensatz zu den Bibliotheken in den umliegenden Gemeinden wurde bisher auf eine Benutzungsgebühr verzichtet. Für den obligatorischen Benutzerausweis wurde eine einmalige Gebühr von Fr. 5 erhoben. Neu sollen für Erwachsene eine jährliche Gebühr von Fr. 30 pro Jahr, für Auswärtige von Fr. 45 pro Jahr eingeführt werden. Für Kinder und Jugendliche (bis zum 16. Geburtstag) wird die einmalige Gebühr von Fr. 5 beibehalten. Die Mahngebühren wurden ebenfalls leicht angepasst.

**Antrag**


Die Finanzkommission beantragt einstimmig, das Reglement über die Benutzungsgebühren für die Gemeinde- und Schulbibliothek Suhr zu genehmigen.

**Finanzkommission der Einwohnergemeinde**

Peter Lehner, Präsident



Michael Schmid, Aktuar



**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

---

**3 Bericht zu Traktandum 3**

**Verpflichtungskredit von Fr. 680'000 (inkl. MwSt.) für den «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) der 2. Generation**

Der letzte «Generelle Entwässerungsplan» (GEP) stammt aus dem Jahr 2008 und der GEP sollte ca. alle 15 Jahren aktualisiert werden. Eine Aktualisierung des GEP ist somit angezeigt. Die Massnahmen, die im GEP festgehalten werden, gelten als verbindlich und unterliegen der Aufsicht durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU). Die Finanzierung über die Gebühreneinnahmen wird als sinnvoll erachtet, daher kann der Verpflichtungskredit gutgeheissen werden.

**Antrag**

Die Finanzkommission beantragt einstimmig, den Verpflichtungskredit von Fr. 680'000 (inkl. MwSt.) für den «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) der 2. Generation zu genehmigen.

**Finanzkommission der Einwohnergemeinde**

Peter Lehner, Präsident



Michael Schmid, Aktuar



**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**


---

**4 Bericht zu Traktandum 4**
**Verpflichtungskredit von Fr. 13.8 Mio. (inkl. MwSt.) für den Gemeindeanteil an das Projekt «VERAS»**

Seit Jahrzehnten ist die Verkehrssituation im Raum Suhr schwierig. Eine Verbesserung der Verkehrssituation in und um Suhr ist zwingend notwendig, um Suhr als attraktiven Standort für Wohnen und Arbeiten zu erhalten. Ansonsten droht im Extremfall die Abwanderung von gutem Steuersubstrat. Das Projekt wurde aus über 80 Varianten ausgesucht, scheint ausgewogen zu sein und berücksichtigt den motorisierten Verkehr wie auch den Langsamverkehr. Ausserdem beinhaltet es ökologische Ausgleichsmassnahmen.

Neben den Fr. 13.8 Mio. (abzüglich des Bundesbeitrags von Fr. 3.5 Mio. und des Solidaritätsbeitrags von Fr. 2 Mio. der Gemeinde Gränichen, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung) werden noch Verpflichtungskredite für die flankierenden Massnahmen (Fr. 1.76 Mio.) sowie die Strassenbeleuchtung (Fr. 2.84 Mio.) dazukommen. Für die flankierenden Massnahmen wird der Bund bei Umsetzungsreife der Projekte über einen Bundesbeitrag befinden. Hier wird von 35 % der anrechenbaren Kosten für die Projekte im vierten Agglomerationsprogramm ausgegangen. Für die Projekte, welche ins Agglomerationsprogramm der fünften Generation fallen, ist der Beitragssatz unbekannt. Im Finanzplan wurde für den Bundesbeitrag Fr. 300'000 eingestellt, was als sinnvoll erachtet wird.

Zu VERAS kann festgehalten werden, dass im Vergleich zu anderen Strassenprojekten des Kantons der Gemeindeanteil von Suhr sehr gering ist. Die ausgehandelte Finanzierungslösung mit dem Kanton über zehn Jahre ist gut planbar und auch finanzierbar.

Eine Ablehnung des Projekts würde die Verkehrssituation nicht lösen und die Situation über die kommenden Jahren durch den Mehrverkehr sowie die verlängerten Schliesszeiten der Barrieren noch mehr verschärfen. Für eine Alternativlösung würden erneut wertvolle Jahre verstreichen. Zudem sind die Kosten, welche auf die Gemeinde Suhr zu kommen würden (Projektkosten und zwingende Erschliessung der Hinteren Bahnhofstrasse), aktuell nicht bezifferbar, aber sicher in Millionenhöhe.

**Antrag**

Die Finanzkommission beantragt einstimmig, den Verpflichtungskredit von Fr. 13.8 Mio. (inkl. MwSt.) für den Gemeindeanteil an das Projekt «VERAS» zu genehmigen.

**Finanzkommission der Einwohnergemeinde**

Peter Lehner, Präsident

Michael Schmid, Aktuar

**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

**5 Bericht zu Traktandum 5**

**Budget 2025 mit unverändertem Gemeindesteuerfuss von 112 %**

Das Budget 2025 mit Vorjahresvergleich und Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 wurde von der Finanzkommission geprüft.

**5.1 Erfolgsrechnung**

Die Finanzkommission stellt fest, dass das Budget 2025 sehr sorgfältig erstellt wurde. Die wesentlichen Abweichungen einzelner Positionen im Vergleich zum Vorjahresbudget sind ausreichend begründet. Nachfragen der Finanzkommission bei der Finanzverwaltung zu einzelnen Konti wurden rasch und nachvollziehbar beantwortet.

Die höchsten Kosten fallen im Bereich Bildung an. Es werden dafür rund 38 % der Einnahmen benötigt, was leicht unter dem kantonalen Schnitt liegt. Für den zweitgrössten Kostenblock, die soziale Sicherheit, werden rund 27 % der Einnahmen verwendet, was über dem kantonalen Schnitt von 18 % liegt. Diese beiden Bereiche weisen hohe gebundene Ausgaben auf.

**5.2 Steuerertrag**

Der Steuerertrag wurde bei gleichbleibendem Steuerfuss bei den natürlichen Personen um rund Fr. 2.1 Mio. gegenüber 2023 und um Fr. 1.83 Mio. gegenüber Budget 2024 erhöht. Die Mehrerträge durch die Neuzuzüger sind schwierig abzuschätzen.

Die Steuererträge der juristischen Personen werden um Fr. 200'000 tiefer als im Vorjahresbudget geschätzt, da der Kanton mit einem Rückgang von 6 % rechnet. Dieser Bereich unterliegt hohen Schwankungen (zwischen Fr. 1.8 Mio. und Fr. 5.5 Mio.). Eine vorsichtige Budgetierung ist hier unerlässlich.

**5.3 Investitionsrechnung**

Sämtliche Budgetposten enthalten die notwendigen Rechtsgrundlagen (Budgetkredit oder Verpflichtungskredit).

**5.4 Ergebnis**

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen weist folgende Eckwerte auf:

Positionen in 1'000 Franken	BU 2025	BU 2024	$\Delta$ BU 25	$\Delta$ BU 25
			BU 24	BU 24
			[abs.]	[in %]
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'207	-1'237	30	-2.4%
Ergebnis aus Finanzierung	732	794	-62	-7.8%
Operatives Ergebnis	-475	-443	-32	7.2%
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-475</b>	<b>-443</b>	<b>-32</b>	<b>7.2%</b>

**Tabelle 1: Budgetvergleich der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.**

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist mit einem Minus von rund Fr. 1.2 Mio. unverändert gegenüber dem Vorjahresbudget, dasjenige aus Finanzierung zeigt ebenfalls unverändert einen positiven Bestand von Fr. 0.7 Mio. Damit verbleibt ein negatives Gesamtergebnis von ca. Fr. 475'000. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 32'000.

Es sind Nettoinvestitionen von rund Fr. 2.5 Mio. budgetiert, also ca. Fr. 44'000 mehr als im Vorjahr. Bei einer Selbstfinanzierung von Fr. 3.6 Mio. können die erwarteten Nettoinvestitionen vollumfänglich aus eigenen Mittel finanziert werden.

**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

Die im Budget ausgewiesenen Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen) zeigen folgendes Bild:

Kennzahl	Wert	Beurteilung
Nettoschuld I pro Einwohner	Fr. 763 ☺	Die Verschuldung wird gegenüber dem Budget 2024 (Fr. 1'276) tiefer erwartet. Im Budget 2025 ist man im Idealbereich (< Fr. 1'250). Mit den anstehenden sehr grossen Investitionen im Bereich VERAS und Schulraum wird dieser Wert wieder zunehmen. Bis zu Fr. 2'500 wird die Pro-Kopf-Verschuldung als tragbar erachtet.
Netto-Verschuldungsquotient	25 % ☺	Um die Nettoschuld abzutragen, müsste ca. 25 % des Fiskalertrages/Finanzausgleichs eingesetzt werden. Werte unter 100 % werden als gut erachtet und somit ist der prognostizierte Netto-Verschuldungsquotient weit von der Schwelle entfernt. Das heisst, der Fiskalertrag/Finanzausgleich wäre nur kurzzeitig gebunden.
Zinsbelastungsanteil	0.53 % ☺	Der Zinsbelastungsanteil steigt gegenüber Budget 2024 erneut um 0.07 % auf 0.53 %. Trotz Anstieg wird immer noch ein verschwindend kleiner Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % betragen.
Selbstfinanzierungsgrad	144 % ☺	Der Selbstfinanzierungsgrad dürfte für das Jahr 2025 bei 144 % liegen. Die für das Jahr 2025 eher tiefen Investition können somit aus eigenen Mitteln finanziert werden. Jährliche Schwankungen sind hier nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.
Selbstfinanzierungsanteil	7.0 % ☹	Der Selbstfinanzierungsanteil wird wiederum unter dem minimal anzustrebenden Wert von 10 % erwartet. Das Investitions- und/oder Amortisationspotential bleibt somit sehr beschränkt.
Kapitaldienstanteil	8.7 % ☺	Der laufende Ertrag ist zu 8.7 % durch den Zinsendienst und die Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeiten in den vergangenen Jahren belastet. Der Wert liegt somit weiterhin über dem anzustrebenden Wert von 5 %.

**Tabelle 2: Vorläufige Schätzung Kennzahlen Budget 2025 Einwohnergemeinde Suhr.**

Das prognostizierte Jahresergebnis 2025 zeigt, dass das Ziel einer mittelfristig ausgeglichenen Rechnung trotz hoher Ausgabendisziplin um rund 0.5 Million Franken unterschritten wird. Der Selbstfinanzierungsanteil und der Kapitaldienstanteil bleiben weiterhin unbefriedigend. Die Nettoschuld I pro Einwohner verbessern sich, weil für das Jahr 2025 vergleichsweise geringe Nettoinvestitionen geplant sind. Aufgrund der nach wie vor hohen Abschreibungen, dem budgetierten Verlust von Fr. 493'500 und den kommenden grossen Investitionen kann der Selbstfinanzierungsgrad langfristig noch nicht verbessert werden.

In den kommenden Jahren stehen im Bereich Verkehr und Schulimmobilien sehr hohe Investitionen an, die grösstenteils fremdfinanziert werden müssen. Es ist zwar zu erwarten, dass sich der Steuerertrag bei den natürlichen Personen weiter erhöhen wird, aber die Entwicklung beim Steuerertrag juristischer Personen ist ungewiss. Die natürlichen Personen tragen jedoch 90 % der Steuerlast, die juristischen Personen lediglich 10 %. Um die künftigen Investitionen tatsächlich stemmen zu können, ist es unerlässlich, den Aufwand weiterhin restriktiv zu budgetieren und die generelle Investitionstätigkeit auf das dringende Notwendige zu beschränken.

## Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

---

### 5.5 Spezialfinanzierungen

#### Nr. 3291 Zentrum Bärenmatte

Das Zentrum Bärenmatte rechnet im Gegensatz zu den vergangenen Jahren mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 110'700 im operativen Ergebnis. Auf der Aufwandseite fallen für 2025 die bisher hohen Abschreibungen (in der Grössenordnung von Fr. 350'000) weg. Für 2025 ist noch ein Investitionsbetrag von Fr. 50'000 im Zusammenhang mit dem Kredit Sanierung und Erneuerung Zentrum Bärenmatte (GV 16.06.2016) vorgesehen.

#### Nr. 7201 Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung wird im Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 141'500 gerechnet. Die anstehenden Investitionsausgaben von rund Fr. 1.7 Mio. können zu 99 % selbst finanziert werden. Es sind hohe Einnahmen durch Anschlussgebühren aus verschiedenen grösseren Bauvorhaben zu erwarten (Huggler-Areal, Bahnhof Süd, Mittelland Molkerei und Workboxes).

#### Nr. 7301 Abfallwirtschaft

Das Budget der Abfallwirtschaft schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von Fr. 12'400. Es sind keine Anschaffungen oder Investitionen vorgesehen, die Gebühren bleiben unverändert.

### 5.6 Kreditkontrolle

Die Kreditkontrolle wurde vorschriftsgemäss erstellt. Bei der Durchsicht fiel auf, dass mit den budgetierten Ausgaben für 2025 beim Kredit «Sanierung und Erneuerung Zentrum Bärenmatte, GV 16.06.2016» mit einer Kreditüberschreitung von rund Fr. 150'000 zu rechnen ist. Grund dafür sind die lange Ausführungsdauer, während derer weiterer Sanierungsbedarf zum Vorschein kam, sowie die allgemeine Bauteuerung.

### 5.7 Kreditabrechnungen

Es lagen keine Kreditabrechnungen zur Beurteilung vor.

### 5.8 Finanzstrategie

Die Finanzstrategie 2014 vom 3. November 2014 hat immer noch Gültigkeit. Nach dem finanzpolitischen Grundsatz Nr. 8 sind die Finanzen so zu planen, dass der Finanzhaushalt langfristig im Gleichgewicht ist. Der Gemeinderat hat diesen Leitsatz mit einer langfristig nötigen Selbstfinanzierung von Fr. 4.0 Mio. konkretisiert. Mit dem vorliegenden Budget wird eine Selbstfinanzierung von Fr. 3.6 Mio. erreicht.

### 5.9 Aufgaben- und Finanzplan

Der aktualisierte Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2034 wurde im Zuge der Budgetprüfung ebenfalls angeschaut. Darin sind die notwendigen Investitionen überlegt eingeplant worden. Durch das grosse Investitionsvolumen wird die Nettoschuld I pro Einwohner deutlich ansteigen.



## Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

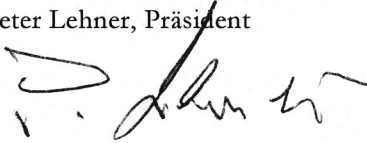
---

### Antrag

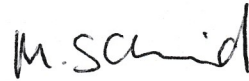
Die Finanzkommission beantragt einstimmig, das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Suhr mit einem unveränderten Steuerfuss von 112 % zu genehmigen.

### Finanzkommission der Einwohnergemeinde

Peter Lehner, Präsident



Michael Schmid, Aktuar



**Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung**

---

**6 Bericht zu Traktandum 6  
Umfrage und Verschiedenes**

Die Finanzkommission hat keine Anliegen vorzubringen.

**Finanzkommission der Einwohnergemeinde**

Peter Lehner, Präsident



Michael Schmid, Aktuar

